

Datum: September 2016



### **Automobilsalon Paris 2016**

**STAND : 508**

## **SsangYong Modelljahr 2017:**

### **Mehr Ausstattung für das komplette Produktportfolio**

- **Umfangreiches Sicherheitspaket für Tivoli und XLV**
- **Zusätzliche Komfort-Features machen Fahrt besonders angenehm**
- **Verbesserte Motorenpalette für Korando, Rexton W, Rodius und Actyon Sports**

SsangYong wertet seine Modellpalette zum Modelljahr 2017 weiter auf: Das Kompakt-SUV Tivoli und dessen Langversion XLV fahren fortan mit zusätzlicher Komfort- und Sicherheitsausstattung vor. Die SsangYong Modelle Korando, Rexton W, Rodius und Actyon profitieren neben verbesserter Ausstattung von modernen Motoren, die nun allesamt die Abgasnorm Euro 6 erfüllen.

### **SsangYong Tivoli**

Der SsangYong Tivoli ist längst ein Bestseller: Das Kompakt-SUV, das auf dem Genfer Automobilsalon 2015 seine Weltpremiere feierte, hat sich weltweit schon mehr als 100.000 Mal verkauft.

Zum neuen Modelljahr behält der Tivoli sein dynamisches, urbanes Design und den komfortablen Innenraum bei, der zudem auch einer der geräumigsten seiner Klasse ist. Die Insassen profitieren nun von zahlreichen Verbesserungen bei Komfort und Sicherheit. So halten erstmals eine Reihe von Assistenzsystemen Einzug: Der autonome Notbremsassistent (AEBS) ist künftig serienmäßig an Bord, optional sind ein Spurverlassens-Warner, ein Spurhalte- und Fernlicht-Assistent sowie eine Verkehrszeichenerkennung erhältlich.

Für eine noch angenehmere Fahrt ist das Lenkrad künftig in Höhe und Tiefe verstellbar. Die Vordersitze verfügen über eine verbesserte Belüftung, während die Lehnen der Rücksitze nun stufenlos geneigt werden können – so sind die Insassen selbst auf längeren Strecken äußerst komfortabel unterwegs. Der Kofferraum gewinnt mit einem variablen, zweistufig einstellbaren Ladeboden zusätzliche Flexibilität und Funktionalität.

## **SsangYong XLV**

Auch der SsangYong XLV, der seit Juni 2016 bei den europäischen Vertragspartnern der Marke steht, erhält die verbesserte Sicherheitsausstattung seines Schwestermodells Tivoli. Die Langversion wartet ebenfalls mit einem in Höhe und Tiefe verstellbaren Lenkrad auf. Optional verfügt der XLV nun auch über beheizbare Fondsitze.

## **SsangYong Korando**

Das Crossover-Modell SsangYong Korando treiben jetzt ausschließlich Motoren an, die allesamt die Abgasnorm Euro 6 erfüllen: Der 2,2-Liter-Diesel und der 2,0-Liter-Benziner lassen sich wahlweise mit einer 6-Gang-Schaltung oder einer 6-Stufen-Automatik kombinieren, die schnelle Gangwechsel und hohen Fahrkomfort bietet.

Der e-XDi220 Dieselmotor verspricht hohen Fahrspaß bei niedrigem Verbrauch: Im Vergleich zum bisherigen Euro-5-Diesel ist die Leistung um fast 20 Prozent auf 131 kW (178 PS) geklettert. Das Drehmoment wuchs um 11 Prozent auf 400 Nm und steht von 1.400 bis 2.800 Umdrehungen zur Verfügung, was ein souveränes Fahrerlebnis garantiert. Gleichzeitig sinken die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 6,8 Prozent auf nunmehr 137 Gramm pro Kilometer in der Variante mit Frontantrieb, Schaltgetriebe und elektrischem Energiemanagement.

Optische Erkennungszeichen des Korando sind der überarbeitete und hochwertige Kühlergrill mit schwarzen und chromfarbenen Akzenten, Klarglas-Blinker sowie die optionalen HID-Scheinwerfer. Das Crossover-Modell rollt auf Leichtmetallfelgen in frischem Design vor, besonders sportlich wirken die neuen 18-Zoll-Räder in Diamantschnitt-Optik.

Während der Fahrt sind die Insassen bestens vernetzt: Ein Infotainmentsystem mit sieben Zoll großem Monitor bindet das Smartphone ein, dank der Bluetooth-Freisprecheinrichtung bleiben die Hände während eines Telefonats immer am Lenkrad. Der USB- und AUX-Anschluss liefert die persönliche Lieblingsmusik direkt ins Fahrzeug, auch iPod und iPhone lassen sich verbinden. Käufer können sich für ein Sieben-Zoll-Navigationssystem von TomTom entscheiden, auf dessen Display auch das Bild der Rückfahrkamera wiedergegeben wird.

## **SsangYong Rexton W**

Der SsangYong Rexton W ist ebenfalls mit dem neu entwickelten e-XDi220 Dieselmotor unterwegs: Der Vierzylinder entwickelt aus 2,2 Litern Hubraum 131 kW (178 PS) und 400 Nm Drehmoment und erfüllt die Abgasnorm Euro 6. Trotz der deutlichen Leistungs- und Drehmomentsteigerung gegenüber dem vorherigen Triebwerk ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß um mehr als sieben Prozent gesunken: Das große SUV emittiert nur noch 179 g/km. Die Kraftübertragung übernimmt die serienmäßige Sechsgang-Handschriftung oder die von Mercedes-Benz entwickelte Sieben-Stufen-Automatik.

Ein modifizierter Kühlergrill und LED-Nebelscheinwerfer unterstreichen die Wertigkeit des Rexton W und seine Rolle als Flaggschiff der Marke. Im Innenraum kommen neue Materialien wie Chrom und

Holzapplikationen zum Einsatz. Auch belüftete Vordersitze sind verfügbar. Die umfangreiche Serienausstattung wartet ein 7-Zoll-Audiosystem mit USB-/AUX-Anschluss, Bluetooth-Freisprecheinrichtung und iPod-Buchse auf. Es lässt sich problemlos mit dem eigenen Smartphone koppeln.

### **SsangYong Rodius**

Der Familien-Van SsangYong Rodius bietet Platz für bis zu sieben Insassen und ausreichend Gepäck – und ist damit gleichermaßen prädestiniert für Großfamilie und Freizeitausflug. Die neu konzipierten Sitze bieten dabei selbst auf längeren Fahrten sehr viel Komfort, die Vordersitze sind auf Wunsch sogar belüftet. Neue Materialien, darunter Lederbezüge, und frische Farben setzen weitere Akzente. Den Vortrieb übernimmt der 2,2 Liter große e-XDi220 Dieselmotor mit 131 kW (178 PS).

### **SsangYong Actyon Sports**

Auch der robuste Pick-up SsangYong Actyon Sports zeigt sich im Modelljahr 2017 umfangreich verbessert: Seine hohe Ladekapazität und maximale Variabilität treffen hier auf einen Pkw-ähnlichen Komfort. Unter der Motorhaube steckt der 2,2-Liter-Diesel e-XDi220, der ebenfalls 131 kW (178 PS) und ein maximales Drehmoment von 400 Nm entwickelt, das zwischen 1.400 und 2.800 Umdrehungen pro Minute anliegt. In Verbindung mit Zweiradantrieb und manuellem Schaltgetriebe beträgt der kombinierte Kraftstoffverbrauch gerade einmal 6,9 Liter je 100 Kilometer, was CO<sub>2</sub>-Emissionen von 182 g/km entspricht. Entscheidet sich der Fahrer für die erstmals erhältliche 6-Stufen-Automatik, die sich schon in anderen Modellen der Marke bewährt hat, beträgt der Verbrauch 7,1 Liter je 100 km (186 g CO<sub>2</sub>/km). Mit dem SsangYong Allradantrieb und Handschaltung begnügt sich der Actyon Sports mit 7,4 Litern Diesel je 100 Kilometer – bei 199 Gramm CO<sub>2</sub> pro Kilometer.

Das Gesicht des Pick-ups prägt ein neu gestalteter Kühlergrill, der nun von LED-Tagfahrlicht und neuen Nebelscheinwerfern flankiert wird. Im Innenraum findet sich eine überarbeitete Mittelkonsole, zwischen den Fondsitzen ist eine Mittelarmlehne mit integriertem Becherhalter angebracht.

Alle SsangYong Fahrzeuge des Modelljahrs 2017 rollen noch in diesem Jahr in die Schauräume der Vertragspartner.